

Corona-Krise: Aktuelle Situation



Grundsätzliches

Der VVS und die Verkehrsunternehmen bemühen sich, den Betrieb so lange wie möglich aufrechtzuerhalten. Auch die Landesregierung hat ein großes Interesse daran, dass die Bahnen und Busse in Baden-Württemberg fahren und hat den öffentlichen Nahverkehr als „kritische Infrastruktur“ eingestuft. Wir sorgen dafür, dass die Beschäftigten in den Krankenhäusern, bei der Polizei, den Banken, der Energieversorgung und dem Lebensmittelhandel zu ihrem Arbeitsplatz und wieder nach Hause kommen, dass die Kinder zu der Notbetreuung gebracht werden und dass ältere Mitbürger zur Apotheke fahren können. Auch in der größten Krise brauchen wir neben der ärztlichen Versorgung Lebensmittel, Strom, Geld und die Müllabfuhr. Damit dies alles funktioniert, müssen Menschen befördert werden.

Derzeit haben wir weniger als die Hälfte der üblichen Fahrgastzahlen. Die Bahnen und Busse haben meist ausreichend Platz, so dass für eine räumliche Distanz gesorgt ist.

Im Angebot wird es in den nächsten Tagen höchstwahrscheinlich zu Einschränkungen kommen. Wir bemühen uns, Sie umfassend und rechtzeitig zu informieren. Bedenken Sie aber bitte, dass auch im öffentlichen Nahverkehr die Personaldecke angespannt ist und dass vielleicht nicht alles sofort und nicht alles perfekt läuft.

Vordereinstieg im Bus

Um das Fahrpersonal vor einer Infektion zu schützen, ist im **Busverkehr** die vordere Tür bis auf Weiteres gesperrt. Bitte steigen Sie nur noch in den hinteren Türen ein und aus und kaufen Sie Ihre Tickets im Vorverkauf. Dies ist notwendig, damit wir den Busverkehr möglichst lange aufrechterhalten können.

Einschränkungen des Fahrplanangebotes sind in den nächsten Tagen nicht ausgeschlossen. Wir müssen die sehr dynamische Entwicklung im Auge behalten.